



## **Die Luxemburger Teilnahme auf dem ESSKA Kongress 2010 vom 09.06. bis 12-06.2010 in Oslo, Norwegen.**

### **Zusammenfassung der Beiträge des CHL und des CRP Santé (Centre Recherche Public-Santé).**

Der 14te Kongress der "European Society of Sports traumatology, Knee surgery and Arthroscopy (ESSKA)" fand dieses Jahr in Oslo (Norwegen) statt. Die ESSKA wurde 1984 gegründet. Seitdem widmet sie sich der Forschung, Entwicklung und der angewandten Orthopädie mit spezieller Gewichtung für Kniechirurgie, Arthroskopie und Sporttraumatologie.

Dieses Jahr übertraf der Kongress alle vorherigen sowohl im Sinne der mit über 2100 Teilnehmern höchsten bisher erreichten internationalen Beteiligung als auch in Bezug auf das wissenschaftliche Programm. Zu diesem Erfolg haben auch viele Vertreter aus Luxemburg insbesondere durch die Initiative von R. Seil, D. Pape, O. Lorbach, D. Theisen, C. Nührenbörger, T. Winterberg, A. Frisch, F. Walter und A. Urhausen beigetragen.

Besonders zu erwähnen ist hierbei, dass sich der Sitz dieser wissenschaftlichen Organisation in Luxemburg befindet. So leitete dann auch Prof. R. Seil (CHL-Eich), der sowohl Sekretär der Gesellschaft ist als auch Mitglied der Programmkommission des Kongresses war, eine Reihe von wissenschaftlichen Sitzungen. Er war Vorsitzender für die „Highlight lecture“ von Professor Roald Bahr aus Norwegen zum Thema "Can anterior cruciate ligament (ACL) injuries be prevented? - Models, mechanisms, and making it happen.", in der Sitzung, die den wissenschaftlichen Preisträgern der europäischen Nationalgesellschaften in Arthroskopie, Kniechirurgie und Sporttraumatologie gewidmet war, dem Instruktionkurs zum Thema der Kniegelenkslaxität in Kooperation mit Dr. David Dejour aus Lyon, sowie zusammen mit Prof. Freddie Fu aus Pittsburgh in dem zum ersten Male organisierten Gemeinschaftssymposium der ESSKA und der „American Orthopaedic Society for Sports Medicine“ (AOSSM) bezüglich "Treatment of knee injuries: What's new in 2010". Außerdem leitete Prof. Seil einen Industrie-Lunchworkshop zum Thema "Optimizing autologous chondrocyte implantations and improving clinical outcome". Ausserdem nahm er mit einem Beitrag zur Ursachenerkennung bei schmerzhafter Knieprothese an einem international hochkarätig besetzten Symposium zu diesem Thema teil.

Herausragend waren die Leistungen von Priv. Doz. D. Pape (CHL-Eich) und Dr. O. Lorbach. Letzterer war von 2007 bis 2009 Assistenzarzt in der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie des Centre Hospitalier Luxemburg. Priv. Doz. D. Pape – ebenfalls Mitglied der ESSKA Programmkommission - präsentierte seine mit dem Michael-Jäger-Preis der

Gesellschaft für Orthopädisch-Traumatologische Sportmedizin ausgezeichnete Arbeit "Primary stability of valgus producing open-wedge high tibial osteotomies depends on surgical technique and plate design". Er war außerdem Vorsitzender der Sitzung über freie Vorträge zum Thema Osteotomien und hielt eine Vorlesung zu einem seiner wissenschaftlichen Arbeitsgebiete, der aseptischen Osteonekrose des Kniegelenks. Dr. O. Lorbach hob sich insbesondere durch den Gewinn des DJO Preises hervor. Dieser wissenschaftlicher Preis wird für innovative wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Sporttraumatologie und Rehabilitation vergeben und ist der Verbesserung der klinischen Ergebnisse nach Sportverletzungen, neuen Behandlungsmethoden und Produkten gewidmet. Er ist mit 15000 US Dollar der höchste Preis welcher im Rahmen des ESSKA Kongresses verliehen wird.

Einen hohen Stellenwert hatten die Vorträge von D. Theisen und A. Frisch. Der Leiter und die PhD-Aspirantin des sportmedizinischen Forschungslabors des CRP-Santé erzielten eine große Aufmerksamkeit mit ihren Ergebnissen zu Verletzungsanalysen bei jugendlichen Leistungssportlern. Sie zeigten, dass die zum Teil hohen Verletzungsraten einen sehr hohen Gesamtausfall von 9 % der Trainings- und Wettkampfzeit verursachen. Die angehende Medizinerin Tesja Winterberg referierte zum Thema Ihrer Doktorarbeit welche sich mit Patellarsehnenentzündungen nach Ersatzplastik des vorderen Kreuzbandes befasste, einem nicht selten vorkommenden und klinisch schwierig zu lösenden Problem. In Kollaboration mit den sportorthopädisch tätigen Kollegen aus Eich präsentierte der Radiologe F. Walter erste Ergebnisse einer dreidimensionalen Darstellung von sportbedingten Gelenkverletzungen, sozusagen einer virtuellen Arthroskopie des Gelenkes, die einer besseren Darstellung der Läsionen und präziseren Behandlung dienen soll.

Der Luxemburger Gesamtbeitrag am wissenschaftlichen Programm des ESSKA Kongresses in Form von Vorträgen und Postern war dieses Jahr besonders groß. Des Weiteren ist auch die Teilnahme der Luxemburger ESSKA-Verwaltung mit Frau Sandy Kirsch, Frau Brigitte Melchior-Dolenc und Frau Elodie Reyter-Mertz hervorzuheben, ebenso wie die Kongressteilnahme mehrerer Ärzte und Physiotherapeuten aus verschiedenen Krankenhäusern Luxemburgs (Dr. R. Huberty, CHL-Eich; Dr. S. Jacobs, CHEM; Herr R. Krecké, CHL-Eich; Herr J.L Fattori, Vorsitzender der luxemburgischen Gesellschaft für Physiotherapie etc.). Bleibt zu bemerken, dass die Fellows der „American Orthopaedic Society for Sports Medicine“ (AOSSM) welche das Großherzogtum Luxemburg 2 Wochen vorher im Rahmen einer europäischen Rundreise zu klinischen und Forschungszwecken (ESSKA-AOSSM travelling fellowship) besuchten ihren hiesigen Aufenthalt bei der Präsentation des Fellowships sehr lobend hervorhoben.

Im Folgenden werden die Arbeiten mit Luxemburger Beteiligung einzeln aufgelistet:

**Poster (nach Themenkomplex sortiert):**

(Knie – vorderes Kreuzband)

- Objective knee laxity measurements after reconstruction of the anterior cruciate ligament. Lorbach O., Kieb M., Brogard P., Pape D., Maas S., Seil R.
- The influence of the anteromedial and posterolateral bundles of the anterior cruciate ligament on external and internal tibiofemoral rotation. Lorbach O., Pape

D., Zerbe Tina, Maas S., Kohn D., Seil R.

(Sportspezifische Verletzungen)

- Virtual arthroscopy with MSCT in pre-operative assessment of athlete's knee and shoulder in sports injury. Walter F., Nührenbörger C., Page P., Pape D., Seil R.

(Schulter)

- Clinical and radiological results 7 years after open repair of rotator cuff tears. Steimer O. (Germany), Kusma M., Kuschnierz Magdalena, Kohn D., Seil R.

(Best Poster Area)

- Patellar tendon vascularisation pattern after BPTB harvesting for ACL reconstruction. A new screening method for postoperative tendinopathies? Seil R. (Luxembourg), Walter F., Pape D., Nührenbörger C., Winterberg Tesja, Theisen D.

### **Poster short communication**

- Patellar tendon vascularisation pattern after BPTB harvesting for ACL reconstruction. A new screening method for postoperative tendinopathies? Seil R. (Luxembourg), Walter F., Pape D., Nührenbörger C., Winterberg Tesja, Theisen D.

### **Vorträge:**

#### **Instruktionskurs:**

- Laxity measurements - correlation between laxity and knee function; clinical implications and future consideration. Chair: Dejour D. (France), Seil R. (Luxembourg)
- Laxity measurements in Europe (Luciani J.; Lorbach O.)
- Instrumented evaluation of rotational knee laxity by assessing tibio-femoral rotation (Lorbach O., Seil R.)

### **Freie Vorträge:**

(Prävention von Sportverletzungen)

- Injury characteristics and risk factors in young soccer players. Frisch Anne (Luxembourg), Croisier J., Windal T., Urhausen A., Seil R., Theisen D.
- Epidemiology of sports injuries in a Luxembourgish sport school: a prospective follow-up Theisen D. (Luxembourg), Frisch Anne, Windal T., Urhausen A., Seil R.

(Meniskus)

- Long terms results after arthroscopic lateral meniscectomy on stable knee: about 89 cases with a minimum follow-up of 23 years Hulet C. (France), Seil R., Menetrey J., Galaud B., Vargas R., Beaufils P., Hardy P., Djian P., Servien Elvire, Javois C.

### **Symposium:**

- The lateral meniscus revisited: Lateral meniscus on unstable knees. Seil R.
- The painful Total Knee Arthroplasty: Causes of failure and etiologies of painful TKA. Seil R.

### **Lectures:**

- Postarthroscopic Osteonecrosis: fact or fiction. Pape D. (Luxembourg)

**Manuel Haag**

**Klaus Dück**

**Manuel Haag und Klaus Dück sind Assistenzärzte der orthopädischen und traumatologischen Abteilungen des Centre Hospitalier Luxemburg. Ihre Reise zum ESSKA Kongress in Oslo wurde durch ein Weiterbildungsstipendium der „Société Luxembourgeoise pour la Recherche en Orthopédie et en Médecine du Sport a.s.b.l.“ (SLROMS) teilfinanziert.**